

Bruchköbel

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	22.143	Verwaltung			
Ortsteile	5	236,0	Mitarbeiter zuzügl.	44,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	220	km	eigenes Straßennetz	90	
GrdSt B	250	8	Kindergärten mit	719	Plätzen
GwSt	320	1	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	42,5	2	Stadthalle	2	Bürgerhäuser
Schulumlage	15	1	Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Wirtschaftliche Betriebe, Soziale Dienste	1	Sporthallen	4	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	2008 2009 2010	nein nein ja nein nein	nein nein ja ja nein nein
Ordentliche Erträge	50 bis 55					22.153	22.126	22.143				
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						29.798	28.987				
Verwaltungsergebnis							33.272	36.664				
Finanzerträge	56,57						-3.474	-7.677				
Finanzaufwendungen	77						123	80				
Finanzergebnis							1.924	1.357				
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-1.801	-1.278				
Ordentliches Ergebnis							-5.275	-8.955				
außerordentliche Erträge	59						-238	-404				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	1.199				
Außerordentliches Ergebnis							0	0				
Jahresergebnis							0	1.199				
							-5.275	-7.756				

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

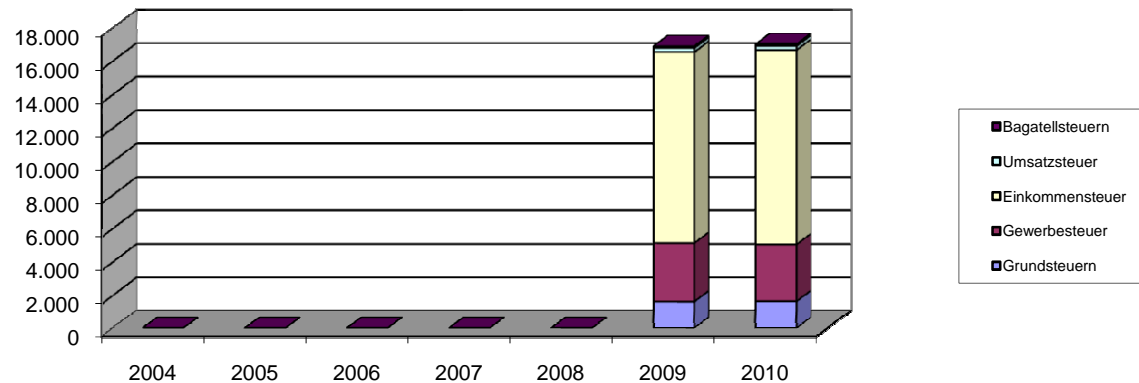
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss										ja ja ja	2008 2009 2010	nein ja ja
aus Verwaltungstätigkeit	9						-3.716	-5.848				
aus Investitionstätigkeit	15						-2.490	-1.872				
aus Finanzierungstätigkeit	18						1.126	529				
Cash-Flow							-5.079	-7.192				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-5.079				
Finanzmittelbestand 31.12.							-5.079	-12.271				

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					22.153	22.126	22.143					
jährl. Veränderung							29.798	28.987					
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						#DIV/0!	-2,7%	Steuerquote ¹		56,7%	58,8%	
Anteil an ordentlichen Erträgen							5.448	5.697	Zuwendungsquote ²		15,5%	12,4%	
Erträge aus Zuweisungen	54						4.632	3.608	Gemeinschaftsteuerquote ³		68,9%	69,6%	
davon vom Land	5401						0	0	Gewerbsteuerquote ⁴		20,7%	20,0%	
Steuereinnahmen	55						16.909	17.034	Bagatellsteuerquote ⁵		0,6%	0,5%	
jährliche Veränderung							#DIV/0!	0,7%					
pro Kopf							764 €	769 €					
Einkommensteuer	5500						11.400	11.602					
Anteil an Steuereinnahmen							67,4%	68,1%					
Umsatzsteuer	5504						245	247					
Anteil an Steuereinnahmen							1,4%	1,5%					
Grundsteuer A	5551						41	42					
Anteil an Steuereinnahmen							0,2%	0,2%					
Grundsteuer B	5552						1.630	1.650					
Anteil an Steuereinnahmen							9,6%	9,7%					
Gewerbsteuer	5553						3.500	3.400					
Anteil an ordentl. Erträgen							11,7%	11,7%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-2,9%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						2.700	2.650					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-1,9%					
pro Kopf							122 €	120 €					
Spielapparatsteuer	555912						47	47					
Hundsteuer	555920						46	47					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
	(KVKR)					22.153	22.126	22.143				
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78						33.272	36.664				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	10,2%				
für Personal	62,63,64,65						8.457	9.404	Personalaufwandsquote¹	25,4%	25,6%	
davon für Versorgung	644-646						529	507	Personalintensität²	86,09	79,08	
pro Kopf							382 €	425 €	Konsumaufwandsquote³	63%	69%	
Personalbestand Kernhaushalt							226,00	236,00	Sach- und Dienstleistgsintensität⁴	13,3%	23,5%	
für Personal der Eigenbetriebe							1.197	1.280	Zinslastquote⁵	5,8%	3,7%	
Personalbestand Eigenbetriebe							31,00	44,00	Zinsdeckungsquote⁶	6,5%	4,7%	
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							9.654	10.684	Abschreibungsintensität⁷	6,1%	5,5%	
pro Kopf							436 €	482 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							257,00	280,00				
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						4.422	8.623				
für Abschreibungen	66						2.045	2.022				
für Steuern	70,73,74						12.184	11.438				
davon GwSt-Umlage	738010						800	750				
davon Umlage an Gemeinden	7354						8.341	7.826				
für Zuweisungen	71						5.566	3.411				
für Transferleistungen	72						35	10				
für Zinsen	77						1.924	1.357				
Konsumaufwendungen *							22.415	24.817				
pro Kopf							1.013 €	1.121 €				

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~1.000	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500
2005	~1.000	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500
2006	~1.000	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500
2007	~1.000	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500
2008	~1.000	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500	~0.500
2009	~10.000	~5.000	~5.000	~5.000	~10.000	~5.000	~5.000
2010	~10.000	~5.000	~5.000	~5.000	~10.000	~5.000	~5.000

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					22.153	22.126	22.143	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO									
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					16.242	18.127	21.544	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					16.242	18.127	21.544	EB	Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK	Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem.	gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges.	gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
Summe					16.242	18.127	21.544	GwSt	Gewerbsteuer
pro Kopf					733,17	819,26	972,95	ha	Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO									
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					157	168	183	HH	Haushalt
pro Kopf					7,09	7,59	8,26	inkl.	inklusive
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					98	98	98	jährl.	jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km	Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr.	langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					5.056	5.079	5.104	Leistg.	Leistungen
pro Kopf					228,23	229,55	230,50	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO									
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord.	ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	Personalaufw.	Personalaufwand
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm.	Unternehmen
								verbd.	verbundene
								wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich